

September 2014

# Digitalisierungsbericht 2014

Digitale Entwicklung in Berlin und Brandenburg

# Inhaltsverzeichnis

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege
- Digitalisierung der Übertragungswege
- Anzahl digitale TV-Haushalte

# Methodische Hinweise



# Methodische Hinweise

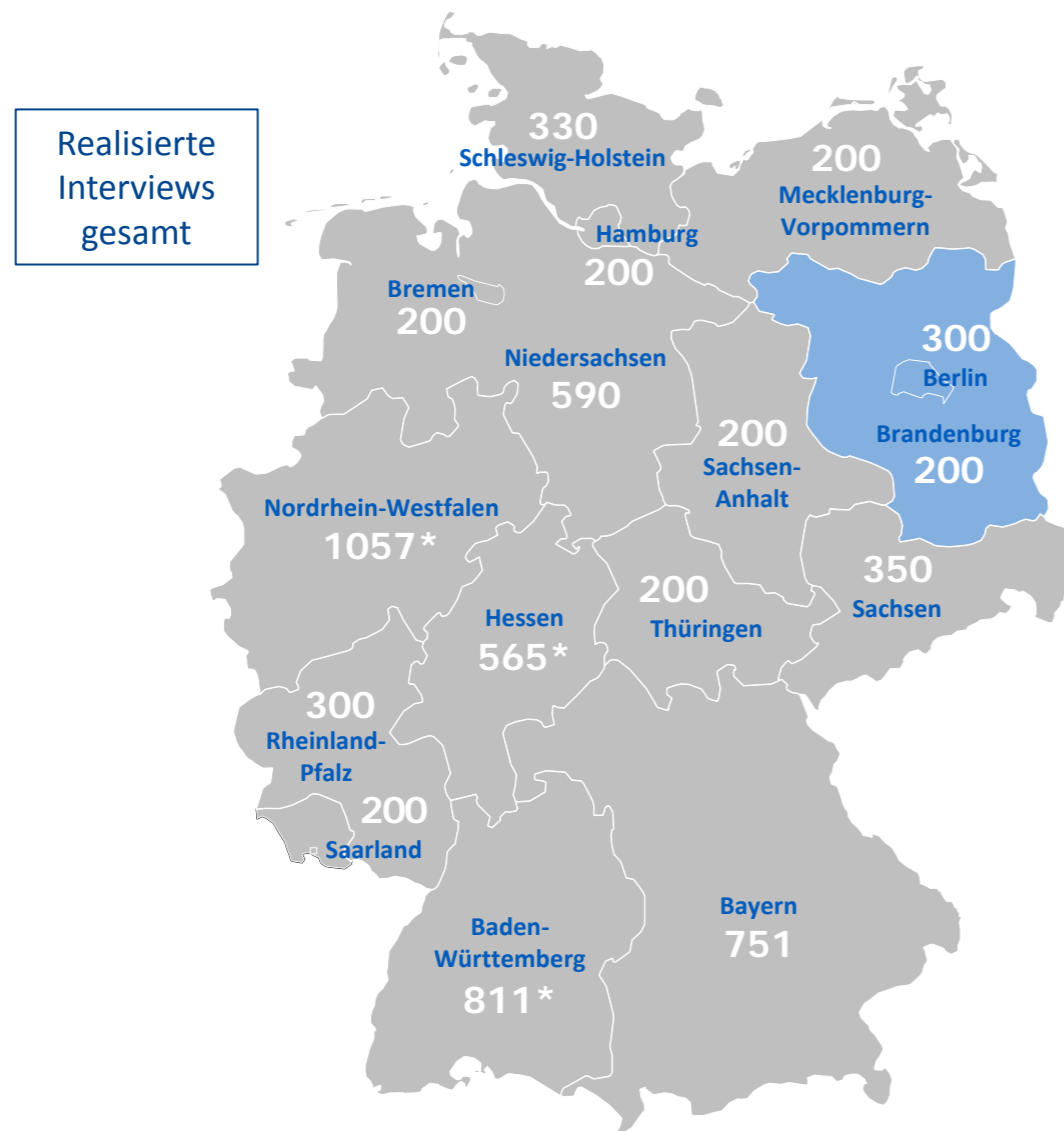
| Daten zur Untersuchung:         |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Auftraggeber:</b>            | Die Landesmedienanstalten unter Beteiligung von SES, MEDIA BROADCAST, Kabel Deutschland, Unitymedia, Deutschlandradio, ARD und Telekom   |
| <b>Institut:</b>                | TNS Infratest  |
| <b>Methode:</b>                 | Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI)  |
| <b>Grundgesamtheit:</b>         | Definition wie ma: Deutsch sprechende Wohnbevölkerung ab 14 Jahre<br>Aktuell 70,326 Mio. Personen ab 14 Jahre, davon 68,447 Mio. in TV-Haushalten;<br>39,866 Mio. Haushalte insgesamt, davon 38,557 Mio. TV-Haushalte  |
| <b>Stichprobe / Zielperson:</b> | Die Studie wurde als so genannte Dual-Frame-Telefonbefragung, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt.<br>Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 17%). Beide Sampling-Frames wurden mittels Designgewichtung so miteinander verschmolzen, dass sie zusammen ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit bilden.<br>Zielperson: Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.                 |
| <b>Stichprobengröße:</b>        | 6.454 Personen in Privathaushalten, 6.000 davon proportional auf die Bundesländer verteilt, wobei eine Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland realisiert wurde. 454 Interviews wurden in einzelnen Ballungsräumen (DVB-T-Kernregionen) sowie in Kabel-HH in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg „aufgestockt“. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind. |
| <b>Erhebungszeitraum:</b>       | 19.05. – 04.07.2014  |

# Methodische Hinweise

| Erhebungsprogramm und Auswertungshinweise:        |   |
|---|---|
| <b>Untersuchungsinhalte /<br/>Fragenprogramm:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebung der Fernsehempfangsart im Hinblick auf die Unterscheidung zwischen Kabel, Satellit, DSL-TV, DVB-T inkl. Bestimmung des Digitalisierungsgrades</li> <li>- Empfang HDTV, Pay-TV im HH</li> <li>- Nutzung EPG</li> <li>- Haushaltsausstattung</li> <li>- Second-Screen-Nutzung</li> <li>- Nutzung Connected TV bzw. Videoinhalte aus dem Internet an weiteren Endgeräten</li> <li>- Nutzung Managed VOD</li> <li>- Linearer TV-Empfang am PC / Laptop</li> <li>- DVB-T-Empfang an mobilen Endgeräten</li> <li>- Radioempfang</li> <li>- Demografie / Haushaltsstatistik</li> </ul> |
| <b>Bestimmung der<br/>TV-Empfangsart:</b>         | Die Definition der TV-Empfangsart (Kabel / Satellit / Terrestrik / DSL-TV) basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.   |
| <b>Kabel:</b>                                     | Als Kabelhaushalte zählen nach Definition der Landesmedienanstalten auch rd. 230 TSD Haushalte mit Satellitenempfang, die keinen eigenen Satellitenreceiver haben.  |
| <b>Satellit:</b>                                  | Satellitenhaushalte sind dementsprechend alle Haushalte mit Satellitenempfang mit eigenem Receiver.   |
| <b>Mehrfachempfang<br/>pro HH:</b>                | HH, die über mehr als einen Übertragungsweg ihr Fernsehsignal empfangen, werden mehrfach gezählt. Deshalb ist die Summe aller Empfangswege > 100%   |

# Stichprobe

Insgesamt wurden 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mind. n= 200.



\* Inkl. „Aufstockungsinterviews“ in Kabel-HH

| Realisierte Interviews in TV-Haushalten        | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|------|------|------|
| Baden-Württemberg                              | 495  | 684  | 770  |
| Bayern   | 486  | 509  | 710  |
| Berlin - Brandenburg                           | 978  | 930  | 456  |
| Hessen   | 507  | 553  | 546  |
| Niedersachsen                                  | 513  | 472  | 575  |
| Niedersachsen - Bremen                         | 1005 | 943  | 766  |
| Nordrhein-Westfalen                            | 503  | 773  | 1029 |
| Rheinland-Pfalz - Saarland                     | 1010 | 961  | 487  |
| Schleswig-Holst. - Hamburg - Mecklenburg-Vorp. | 1496 | 1398 | 698  |
| Sachsen - Sachsen-Anhalt - Thüringen           | 1522 | 1431 | 718  |

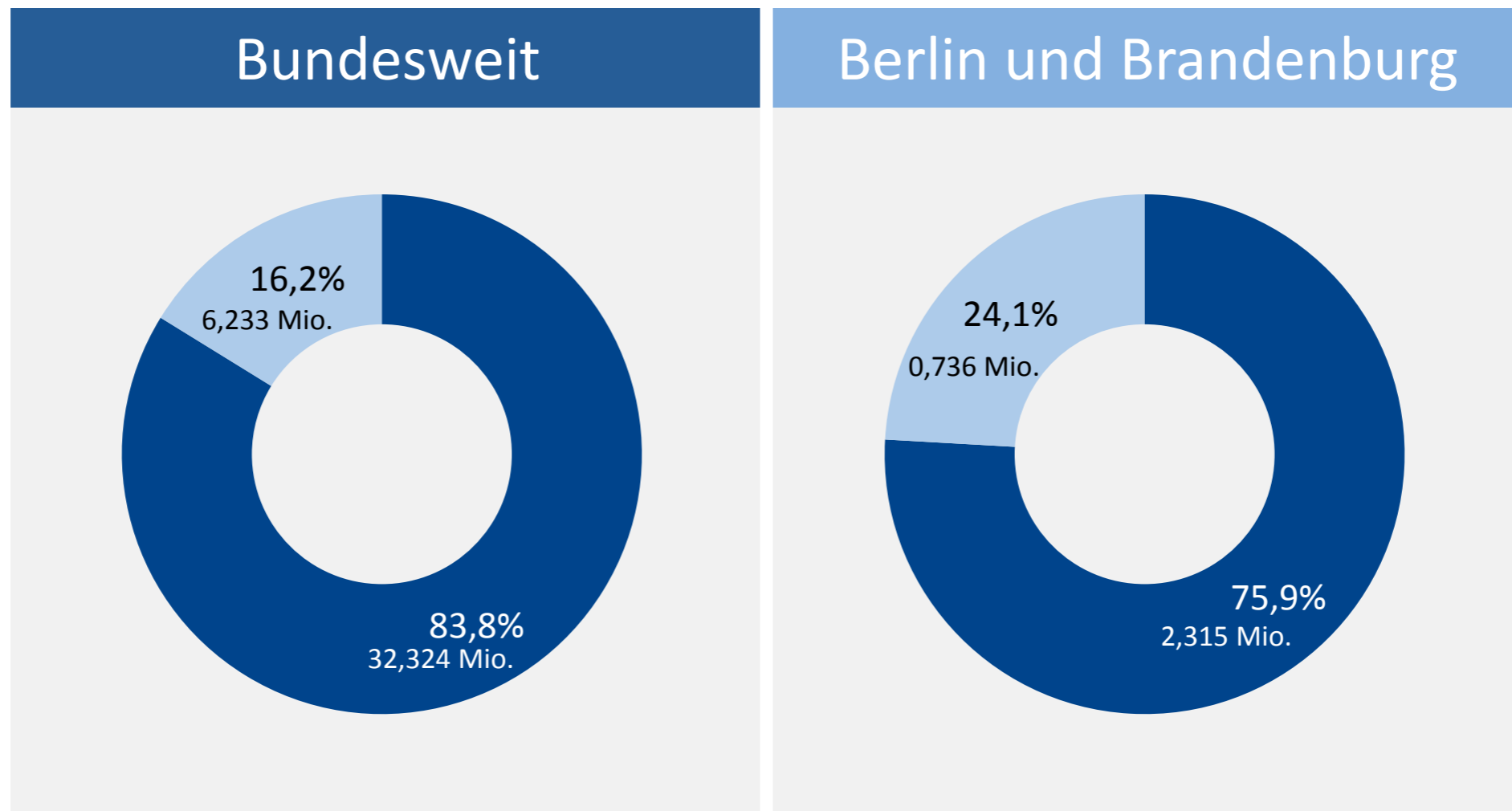
Aufgrund des geänderten Stichprobenansatzes in 2014 können einige Bundesländer nur zusammengefasst berichtet werden.  
Hinweis zur Interpretation: Die Ergebnisse für einzelne Bundesländer beruhen z.T. auf kleinen Fallzahlen. Trends sollten daher erst ab einer Differenz von vier und mehr Prozentpunkten interpretiert werden.

# Stand der Digitalisierung



# Digitalisierung in den TV-HH Mitte 2014

## Vergleich bundesweit – Berlin und Brandenburg



Basis: 38,557 Mio. TV-HH in Deutschland / 3,051 Mio. TV-HH in Berlin und Brandenburg



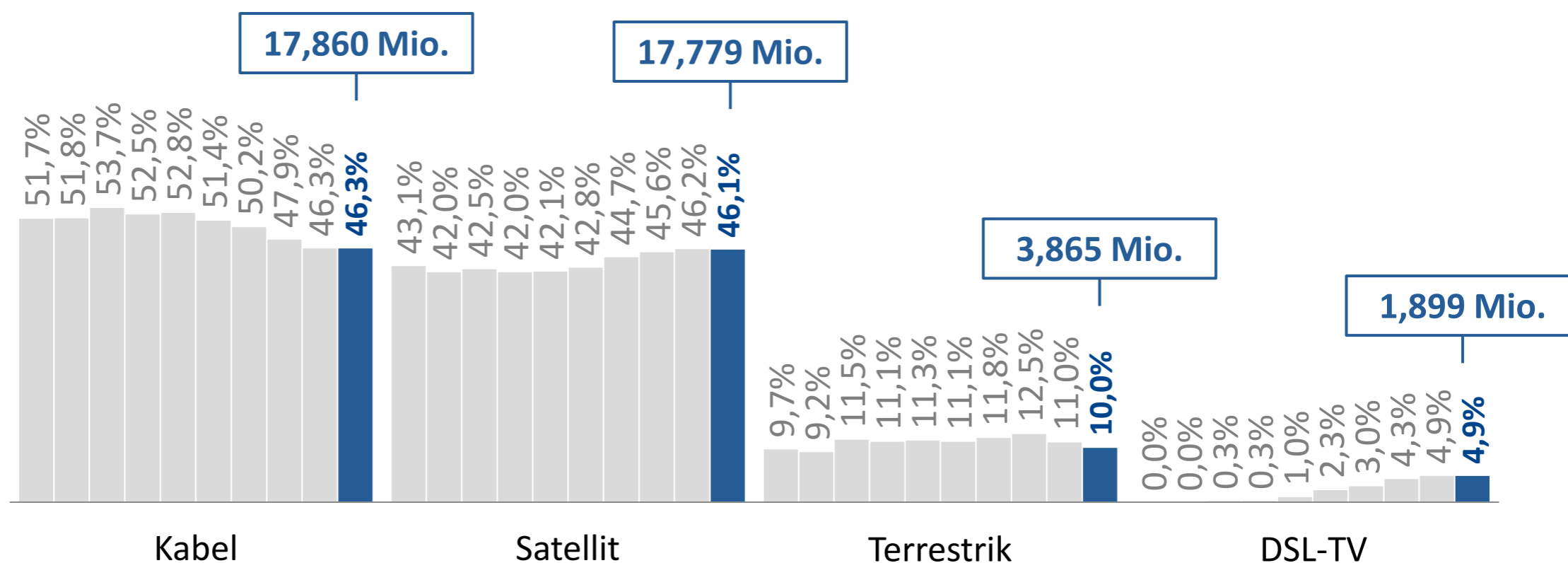
# Verteilung der Übertragungswege



# Verteilung der Übertragungswege

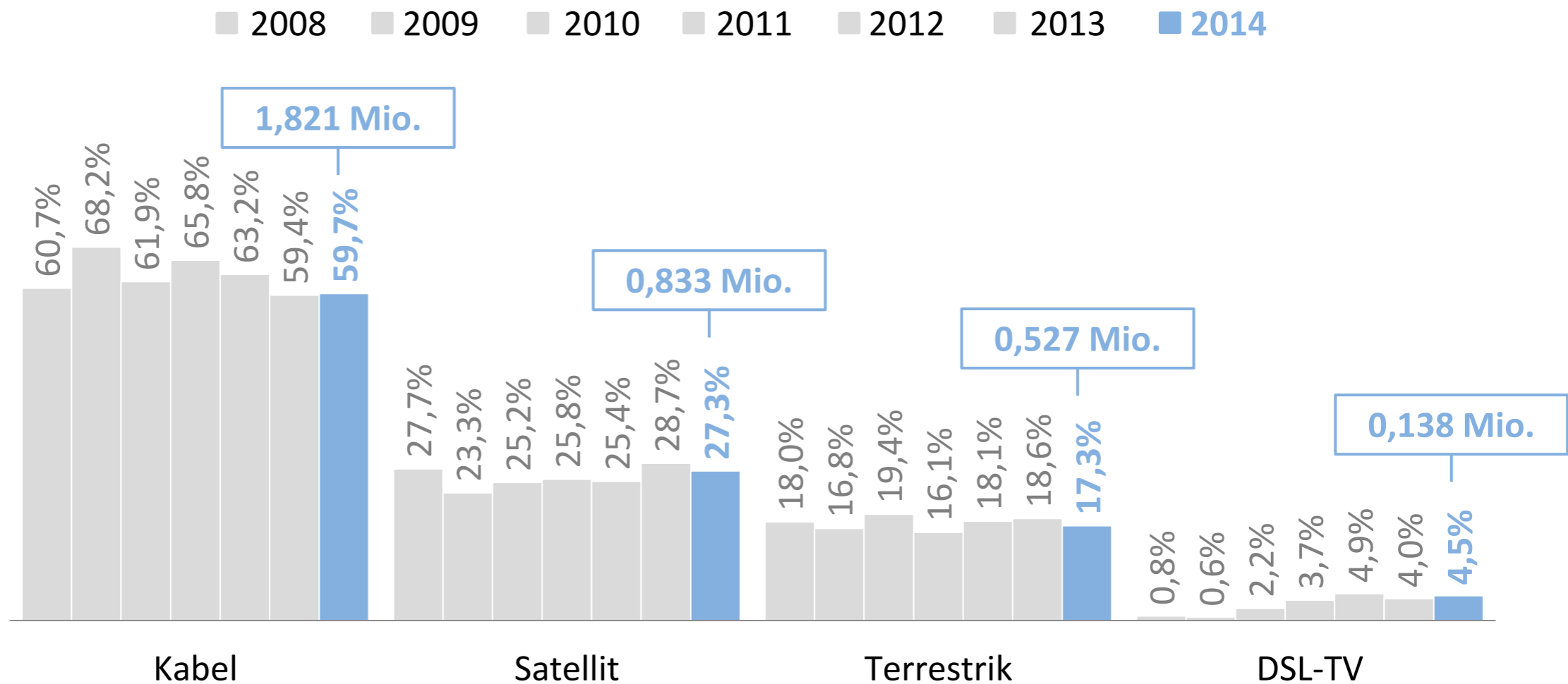
## Bundesweit 2005-2014

■ 2005 ■ 2006 ■ 2007 ■ 2008 ■ 2009 ■ 2010 ■ 2011 ■ 2012 ■ 2013 ■ 2014



# Verteilung der Übertragungswege

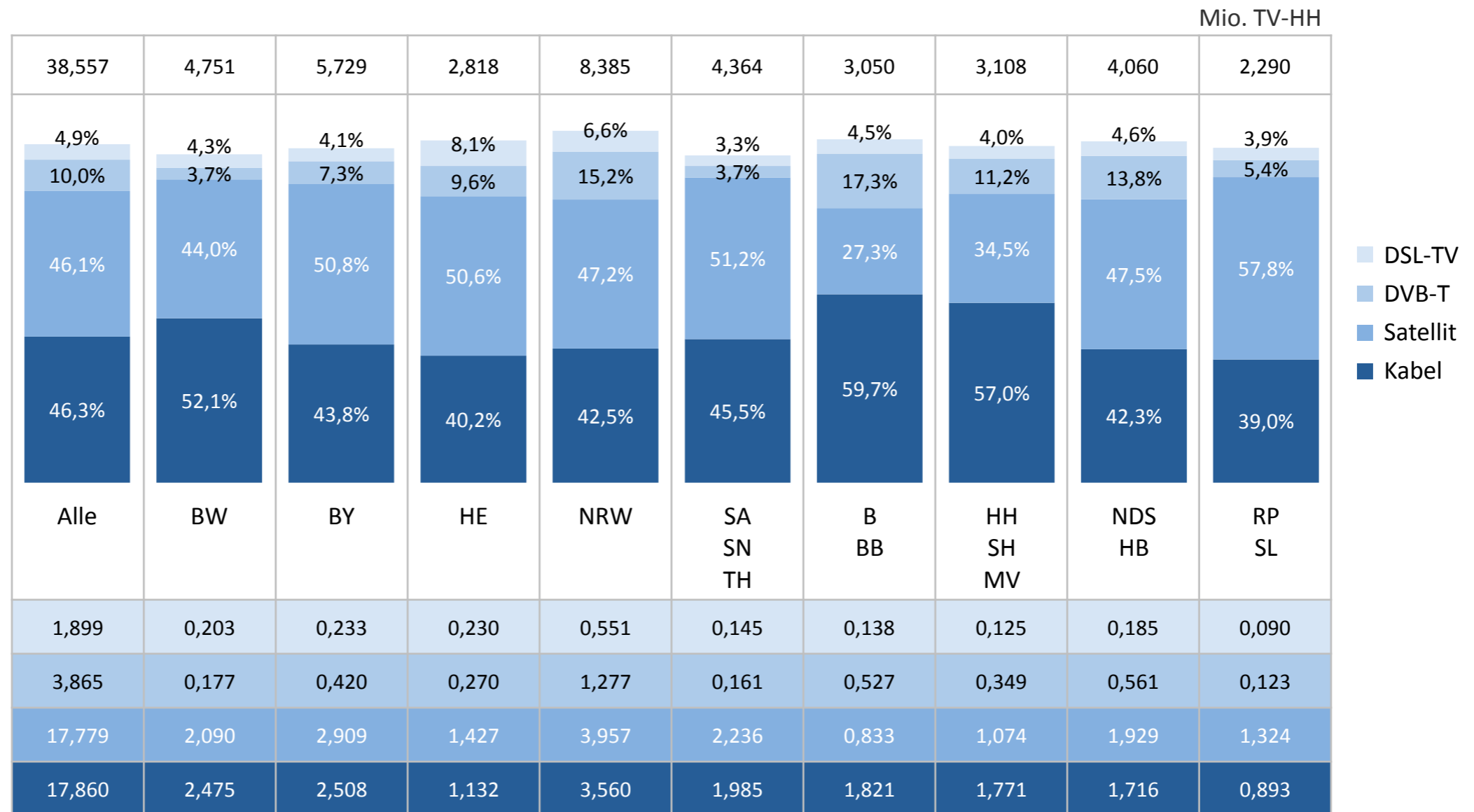
## Berlin und Brandenburg 2008-2014



Summe > 100% wegen Mehrfachempfang

Basis: 2,875 / 2,859 / 2,953 / 2,963 / 3,009 / 2,998 / 3,050 Mio. TV-Haushalte in Berlin und Brandenburg

# Verteilung der Übertragungswege in den Bundesländern

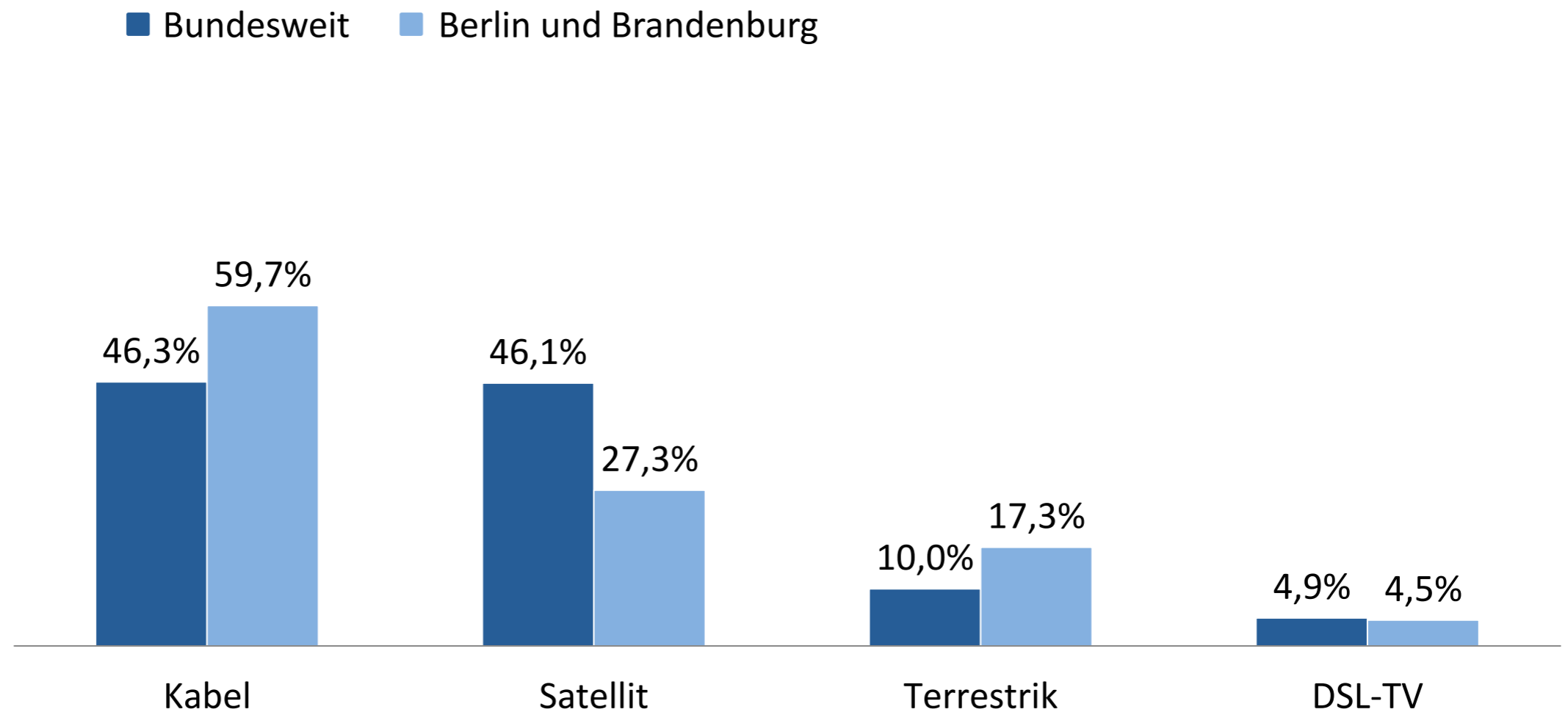


Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart  
Basis: 38,557 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

Angaben in Mio.

# Verteilung der Übertragungswege

## Vergleich bundesweit – Berlin und Brandenburg 2014



Summe > 100% wegen Mehrfachempfang

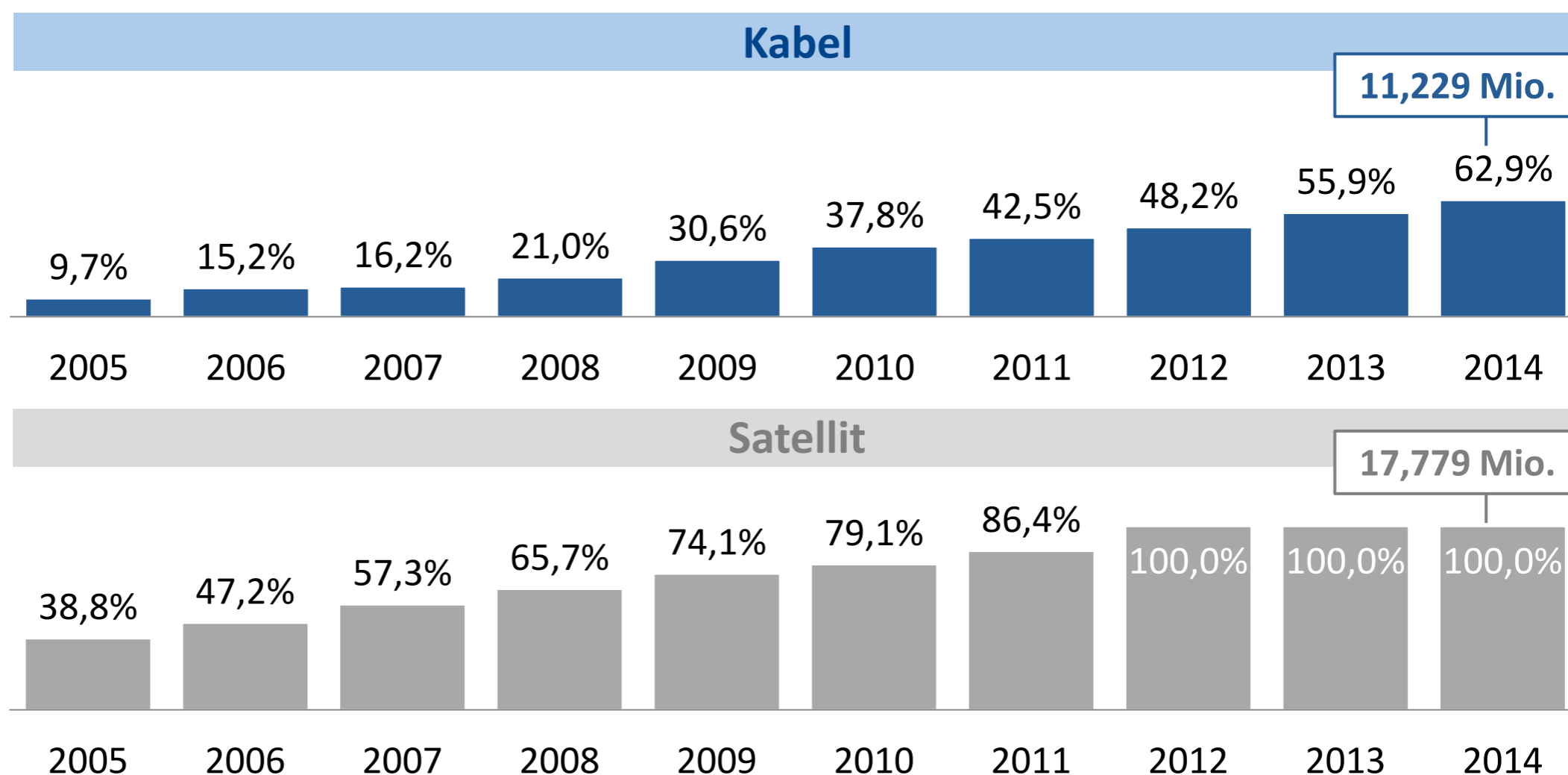
Basis: 38,557 Mio. TV- Haushalte in Deutschland / 3,050 Mio. TV-Haushalte in Berlin und Brandenburg

# Digitalisierung der Übertragungswege



# Digitalisierung der Übertragungswege

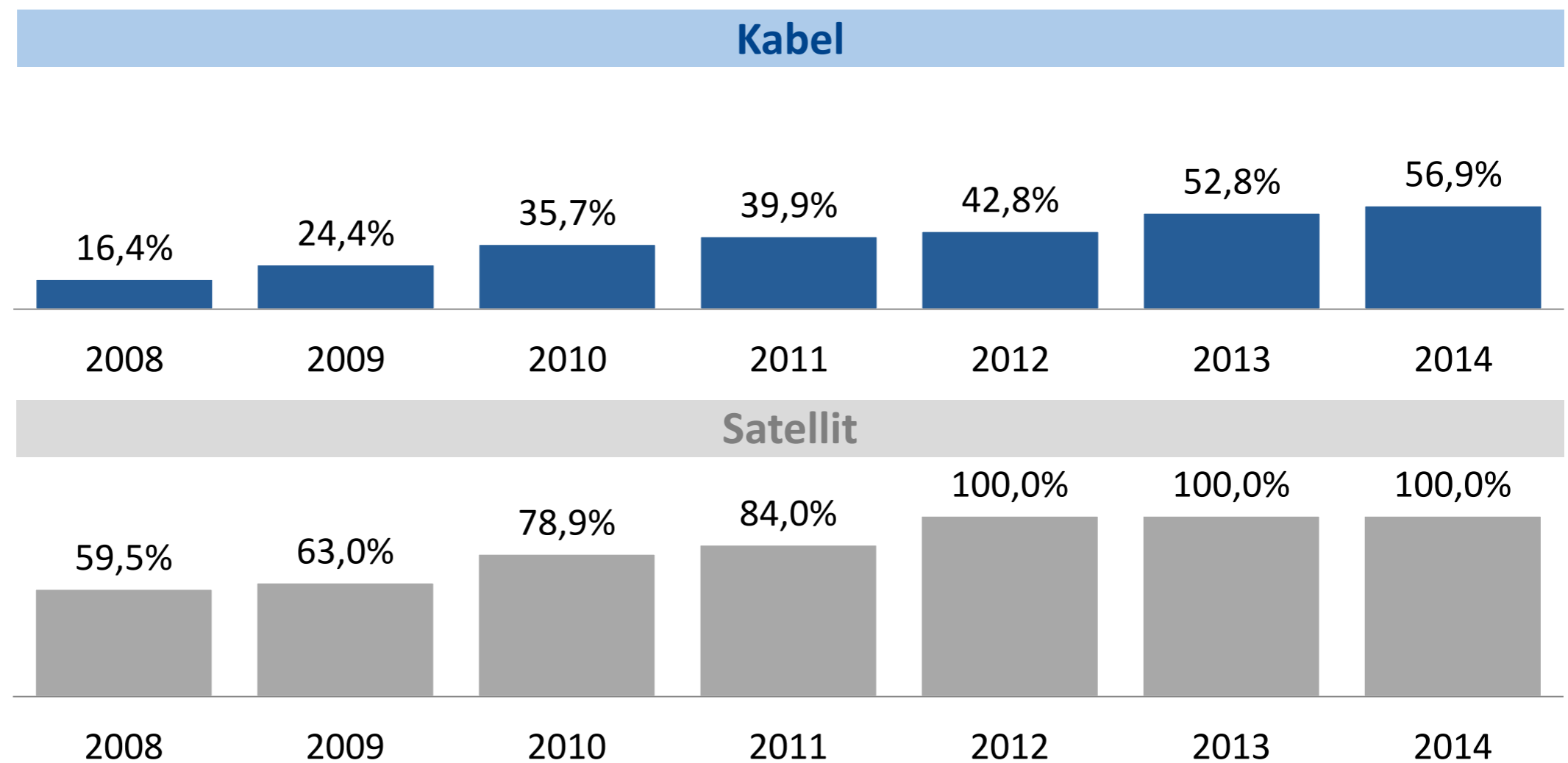
Bundesweit 2005-2014



Basis: 17,529 / 17,571 / 19,859 / 19,558 / 19,765 / 19,273 / 18,928 / 18,201 / 17,656 / 17,860 Mio. Kabel-TV-HH  
 14,616 / 14,242 / 15,734 / 15,657 / 15,733 / 16,048 / 16,843 / 17,320 / 17,624 / 17,779 Mio. Sat-TV-HH in Deutschl.

# Digitalisierung der Übertragungswege

Berlin und Brandenburg 2008-2014

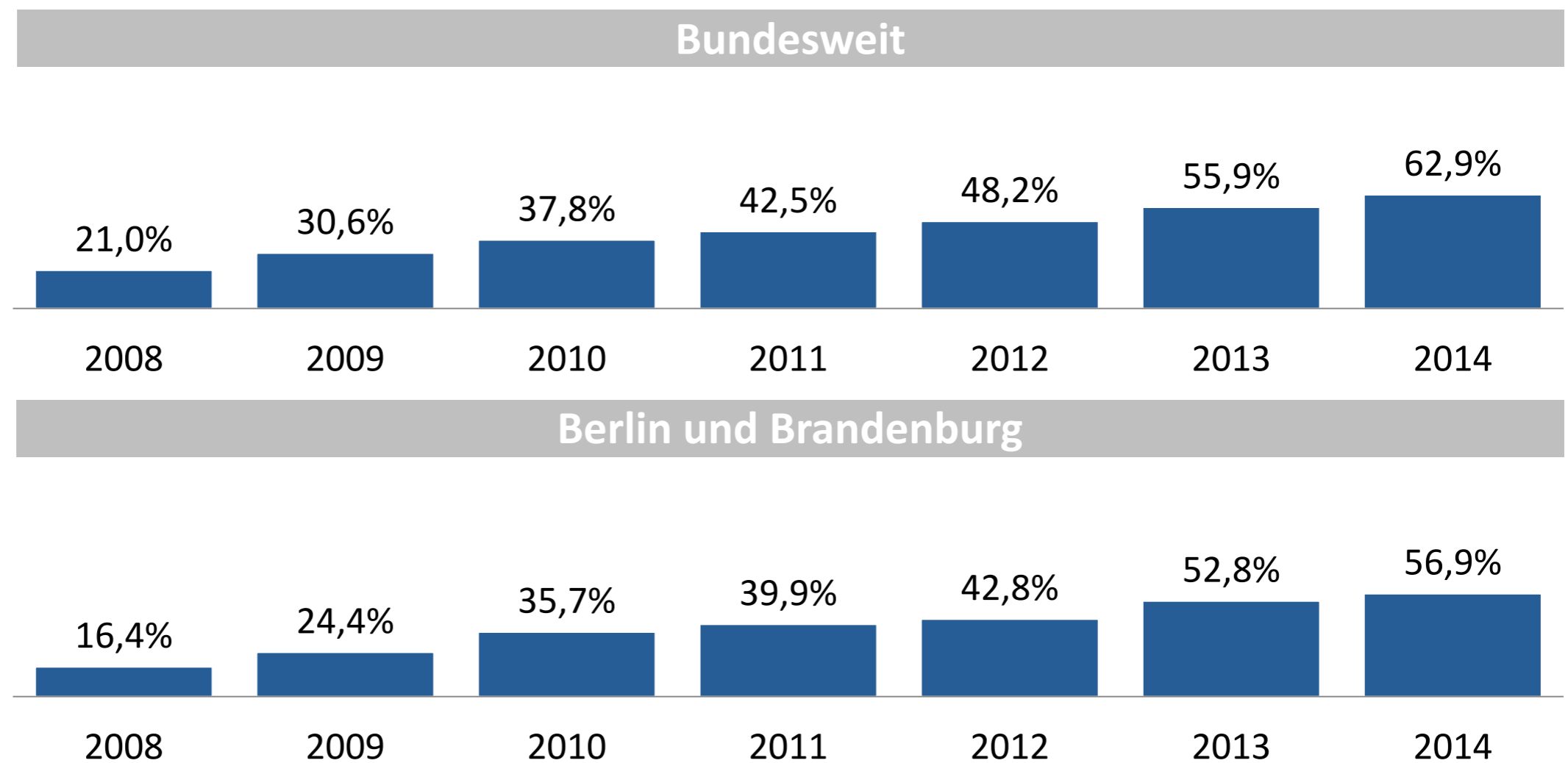


Basis: 1,746 / 1,951 / 1,827 / 1,951 / 1,901 / 1,781 / 1,821 Mio. Kabel-TV-HH //  
 0,797 / 0,667 / 0,743 / 0,764 / 0,763 / 0,861 / 0,833 Mio. Sat-TV-HH in Berlin und Brandenburg



# Digitalisierung der Kabel-TV-Haushalte

Vergleich bundesweit – Berlin und Brandenburg 2008-2014



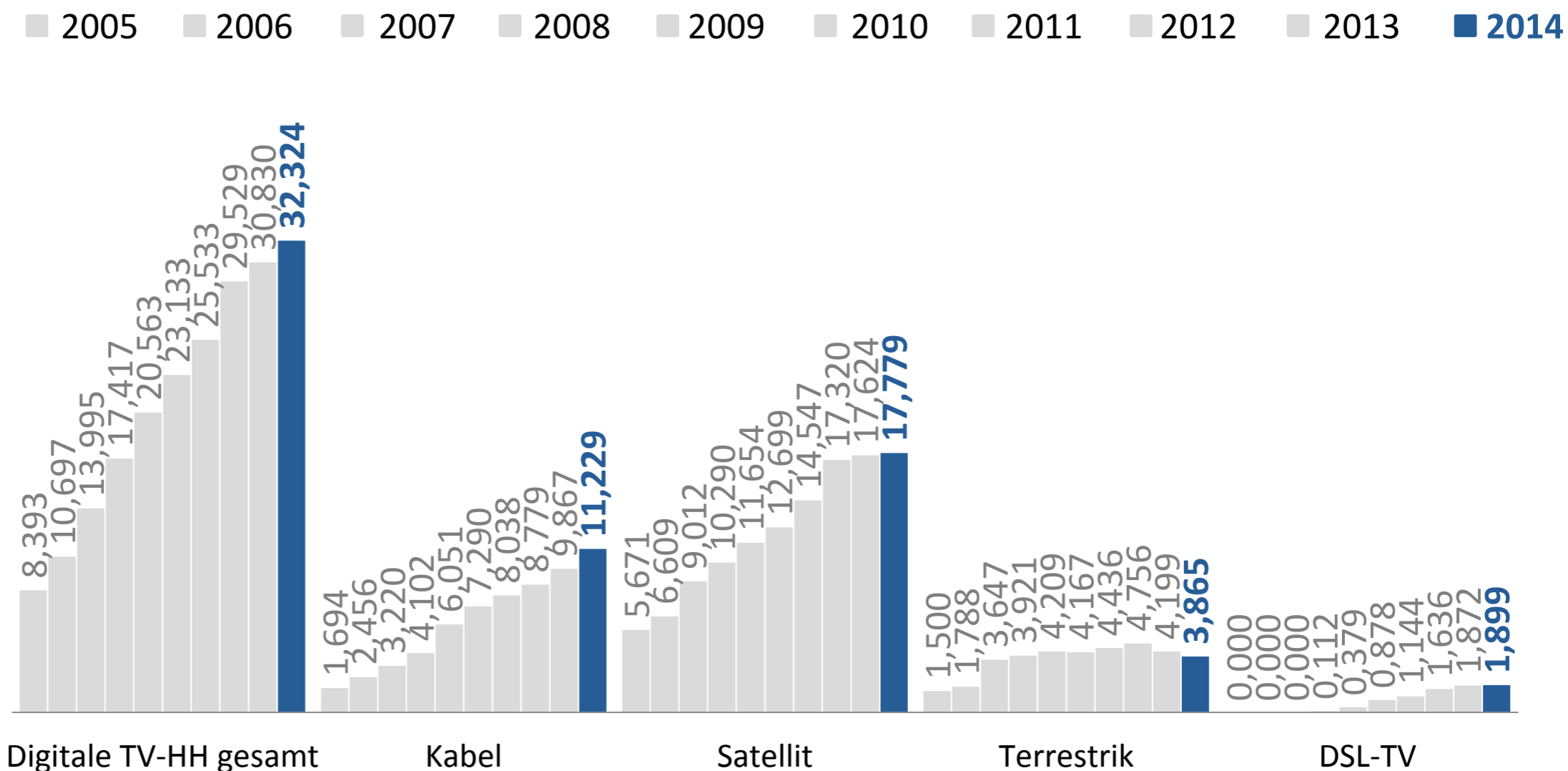
Basis: 19,558 / 19,765 / 19,273 / 18,928 / 18,201 / 17,656 / 17,860 Mio. Kabel-TV-HH in Deutschland //  
1,746 / 1,951 / 1,827 / 1,951 / 1,901 / 1,781 / 1,821 Mio. Kabel-TV-HH in Berlin und Brandenburg

# Anzahl digitale TV-Haushalte



# Anzahl digitale TV-HH pro Übertragungsweg

Bundesweit 2005-2014

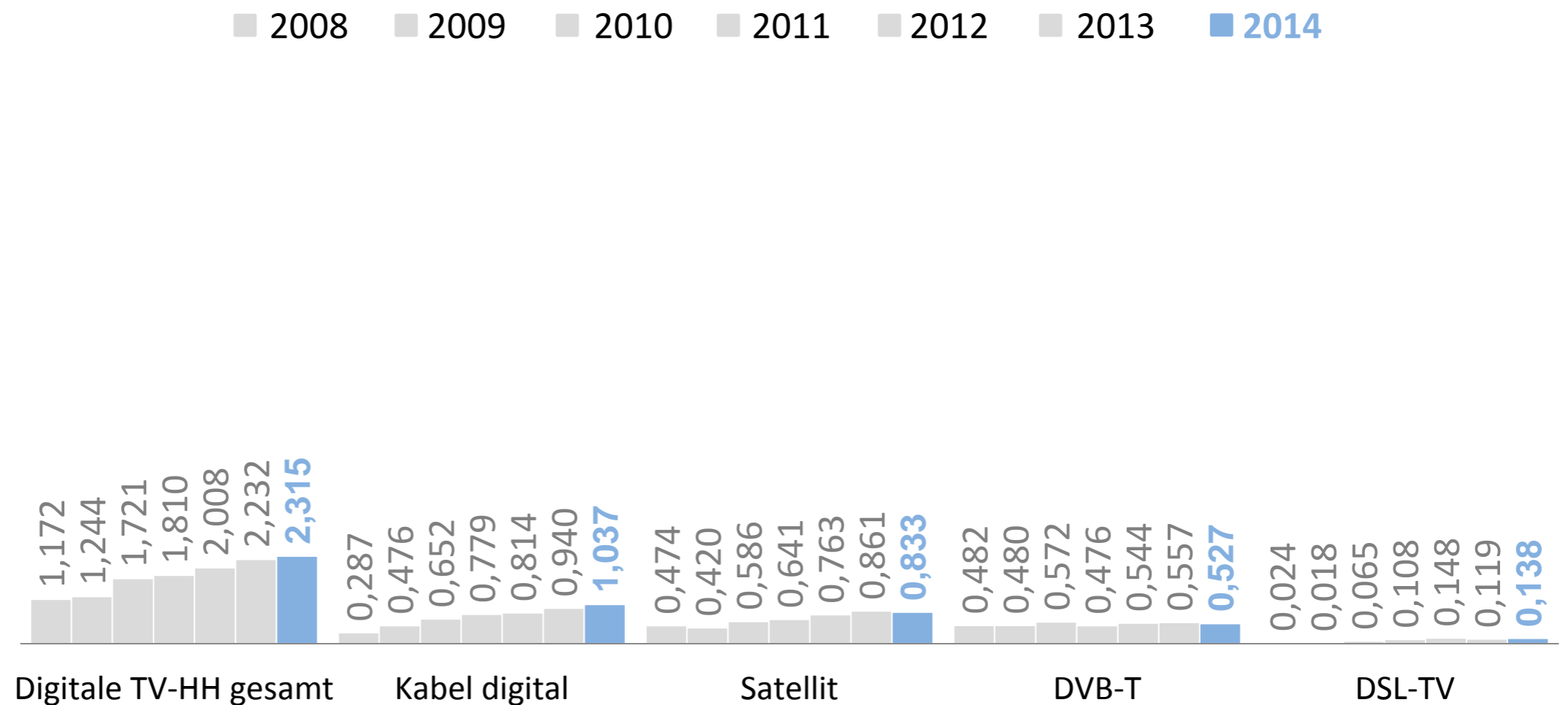


Angaben in Mio.

Basis: 33,899 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 / 37,464 / 37,668 / 37,799 / 38,157 / 38,557 Mio. TV-HH in Deutschland

# Anzahl digitale TV-HH pro Übertragungsweg

## Berlin und Brandenburg 2008-2014



Angaben in Mio.

Basis: 2,875 / 2,859 / 2,953 / 2,963 / 3,009 / 2,998 / 3,050 Mio. TV-Haushalte in Berlin und Brandenburg

